

Hagebaumarkt Schneider – unser regionaler Partner

KONSTANZE REBHAN, LISA GRIESBACH (Ganztagsorientierungsklasse der MS Wasserburg)

26.05.2023



Ein Schulgarten will sinnvoll bepflanzt werden, damit die Schüler*innen nicht nur das Einpflanzen gestalten können, sondern auch die Ernte. Doch welche Pflanzen bieten sich dafür an? Hilfe holten wir uns bei unserem Kooperationspartner Hagebaumarkt Schneider in Wasserburg. Mit Rat und Tat standen sie uns zur Seite und entwarfen mit uns einen Bepflanzungsplan für unsere vier Hochbeete, den es nun noch in die Tat umzusetzen galt. Wie gut, dass wir sogar zu Fuß zum Hagebaumarkt gehen können und die Pflanzen somit persönlich abholen konnten!

Auch beim Problem der steten Bewässerung konnten wir uns auf unseren Partner verlassen und bestückten somit sämtliche Hochbeete mit „Ollas“ (Tonkörper, die mit Wasser befüllt werden können).



Erdbeeren, Sellerie, Kohlrabi, Riesenkürbis, Steckzwiebeln und verschiedene Kräuter – natürlich biologisch und aus der Region – fanden so ihren Weg in unsere mit Pferdemist vorbereiteten Beete.



Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Unterstützung von Seiten des Hagebaumarkt-Teams ganz herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Was ist eigentlich ein „Kokon“?

KONSTANZE REBHAN, LISA GRIESBACH (Ganztagsorientierungsklasse der MS Wasserburg)



Diese Frage warf natürlich viele Vermutungen auf. Deshalb schritt die Klasse GTO6 zur Tat und bestellte nach den Osterferien fingernagelgroße Raupen. Innerhalb kürzester Zeit wuchsen diese Raupen auf ein Vielfaches ihrer ursprünglichen Größe! Schließlich verpuppten sie sich – und nun war uns klar, was ein „Kokon“ ist, nämlich das Gehäuse zum Schutz der sich entwickelnden Raupe.



Und tatsächlich: Nach wenigen Tagen schlüpfen aus unseren Kokons entzückende Distelfalter, die wir mit der Unterstützung der 5. Klassen neben unserem eigenen Insektenbeet der Schule freilassen durften. Welch ein Erlebnis!



Ein Tag auf dem Bio-Bauernhof

KONSTANZE REBHAN, LISA GRIESBACH (Ganztagsorientierungsklasse der MS Wasserburg)



Das Frühjahr ist auf dem Bauernhof eine ganz besondere Zeit. Lämmer, Küken und Babyputen lassen das Herz höherschlagen. So besuchten die Schüler*innen der GTO6 im Mai den Burgstallhof der Familie Kühn in Wasserburg – und wir packten kräftig mit an! Lämmer füttern, Hühner füttern sowie einstreuen und natürlich die Kühe versorgen. Solche Aufgaben sind anstrengend und machen Hunger. Welch ein Glück, dass wir von der Burgstall-Chefin mit köstlichen Ofenkartoffeln und selbst hergestelltem Dip für unsere Arbeit belohnt wurden. Nebenbei gab es auch noch zahlreiche Informationen und Antworten auf unsere Fragen. Ein unvergesslicher Ausflug, der uns großen Spaß gemacht hat! Vielen Dank an Familie Kühn, dass sie dies für uns ermöglichte!



Betriebsbesichtigung bei der Firma Huber & Sohn

STEFAN SCHRAG (Fachoberlehrer Technik)

Am 25.05. durften die Technik-Schüler der 8. Jahrgangsstufe die Firma Huber & Sohn in Bachmehring besuchen. Frau Theresa Nützl nahm uns in Empfang und verteilte zur Sicherheit auf dem Betriebsgelände Warnwesten und zum besseren Verständnis für jeden Schüler bekamen wir Kopfhörer. Zuerst gab es eine umfangreiche Führung des Abteilungsleiters Herrn Thaler durch das riesige Gelände.



Beim Fenster- und Türenbau konnte man den Fertigungsweg von der Herstellung der einzelnen Rahmen bis in die Lackiererei besichtigen. Nicht nur Fenster aus Holz, sondern auch Alurahmen oder Kunststoffrahmen werden hier für jeden Kundenwunsch gebaut.

Danach ging es über die Hallen der Schreiner zu den Zimmerern, in der uns der Zimmerermeister Peter Atzinger fachkompetent Auskunft gab. Von den Einzelteilen für den Holzhausbau bis zu riesigen Schalungen aus Holz für den Tunnelbau wird hier alles angefertigt.

Wir besuchten die Holzmechaniker, die Holzverpackungen, Paletten, Kisten, Container und Spezialverpackungen zum Transport verschiedenster Waren herstellen, z. B. für elektrische Geräte, für Lebensmittel oder auch für die Luft- und Raumfahrt.

Nach einer großzügigen Brotzeit ging es in Gruppen in die einzelnen Ausbildungsabteilungen, um mit Meistern des Betriebs zu arbeiten. Die Gruppe in der Schlosserei fertigte Handstühle aus Metall an, die Zimmerergruppe massive Couchtische und die Gruppe der Schreiner Vogelhäuser für Gartenrotschwänzchen. Jeder durfte sein Werkstück mit nach Hause nehmen.



Es war ein sehr interessanter und kurzweiliger Vormittag, bei der uns vor allem die Ausbildungsbereiche für die Holzmechaniker, Schreiner, Zimmerer und Verfahrensmechaniker nähergebracht wurden. Wir bedanken uns bei Theresa Nützl für die perfekte Organisation und dem gesamten Team der Firma Huber & Sohn für die herzliche und informative Betreuung.



Kick For Future

ADEA und HÜMEYRA (Klasse 9cM)



Am 23.05.2023 besuchte der mehrfache Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck die Klassen 9cM und 9dM. Das Mental- und Motivationstraining des Kickbox-Profis begann mit einem kurzen Film über seine Karriere. Wir haben gesehen, wie hart er für seine Titel gearbeitet hat und waren davon schon sehr beeindruckt. Anschließend hatten wir eine Vorstellungsrunde, damit auch er uns kennenlernen konnte. Dafür bekamen wir sogar Lob vom Weltmeister, da wir ihm so einen guten Eindruck von uns vermitteln konnten.



Der nächste Programmpunkt begann mit einer Gruppeneinteilung und dem Arbeitsauftrag darüber nachzudenken, was / wer uns im Alltag hilft, begleitet, inspiriert und motiviert, um unsere Ziele erreichen zu können. Beim Besprechen der Stichwörter lernte uns der Kickboxer, wie wir uns richtig motivieren, uns gut präsentieren und unser Selbstbewusstsein steigern können. Weil uns die Begriffe so wichtig wurden, schrieben wir sie danach auf ein großes Plakat, das jetzt in unserem Klassenzimmer hängt. Es soll uns daran erinnern, dass wir nie aufgeben dürfen, Rückschläge normal sind, sie dazugehören und sie sogar zum Erfolg führen können!



Nach einer Fragerunde zeigte er uns Kickbox-Übungen, die wir alle zusammen und anschließend jeder einzeln ausführen konnte. Wir und unsere Lehrerinnen durften die Übungen auch bei ihm anwenden. Das machte großen Spaß, war aber auch sehr anstrengend. Am Ende des Trainings machten wir gemeinsam ein Bild und wer wollte, konnte auch ein Foto mit ihm und/oder seinem Meistergürtel machen.

Wir als Klasse fanden den Tag richtig cool und empfehlen es jeder anderen Klasse weiter! Die Klassen 9cM und 9dM bedanken sich herzlich für den aufregenden Tag bei Dominik Haselbeck und freuen sich schon auf das nächste Training!

Unterwegs in Wasserburgs Kirchen

KAPLAN GEORG BÖCKL-BICHLER mit MARIE BUCHNER und HANNES MOTZKUS (Klasse 6a)

Liebe Leser/innen,

in den Monaten Mai und Juni haben wir in unserem Religionsunterricht das Projekt „Kirchen in Wasserburg“ durchgenommen. Wir haben die unterschiedlichen Kirchenräume hier in der Stadt besucht, z.B.:

- St. Jakob
- St. Konrad
- oder die Frauenkirche

Die Kirchen waren unterschiedlich aufgebaut, manche waren modern (St. Konrad), manche eher „altmodisch“ eingerichtet, manche ganz verschnörkelt mit vielen Bildern (Frauenkirche), manche mit ganz wenigen Bildern. Und alle haben unterschiedliche Patrone.

Einmal hat Frau Anja Zwiefelhofer mit uns in der Jakobskirche eine Orgelführung gemacht. Sie spielt dort am Sonntag die Orgel und hat uns gezeigt, wie dieses Riesen-Instrument funktioniert. Außerdem besuchten wir auch den Friedhof in der Altstadt. Bei jeder Station bekamen wir von unserem Lehrer, Herrn Böckl-Bichler, auch ein paar Aufgaben, die wir vor Ort lösen mussten. Am Ende gab's auch eine große Probe zu schreiben.



Wir danken unserem Lehrer, dass er das Projekt so schön gestaltet hat!

Marie Buchner - Hannes Motzkus (6a)



Schüler-Stimmen aus der 6. Klasse:

Ich fand interessant, was Frau Zwiefelhofer alles zur Orgel gewusst hat und wie sie gespielt hat!

Dass alle Kirchen so unterschiedlich sind, hat mich beeindruckt.

Am besten hat mir der Friedhof gefallen, weil es so viele schön hergerichtete Gräber gibt.

Mir bleibt die Frauenkirche in Erinnerung ist, weil sie so golden ist...

Berufsorientierung mit dem Bildungspartner

RENATE BLÜMLEIN-LUX (Fachoberlehrerin Ernährung und Soziales)

Mitte Mai ermöglichte die Fa. Bauer, Privatmolkerei aus Wasserburg, einer Schülergruppe im Rahmen des Fachunterrichts Ernährung und Soziales 8 eine ganz besondere Form der Berufsorientierung:

Drei Milchtechnologininnen gestalteten eine äußerst interessante Fortbildung zu verschiedenen Themen rund um die Milch, Milchprodukte und die Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb der Fa. Bauer. An verschiedenen Stationen erfuhren die Schüler alles über die Zusammensetzung der Milch (Bestandteile), Hemmstoffe in der Milch, die Käseherstellung, Fruchteinmischen in Joghurt (weiße Grundmasse+ Erdbeerbereitung).

Hygienisch gut vorbereitet- in Schutzkleidung- konnten sie die Produkte unter Anleitung sensorisch überprüfen und führten auch Geruchsproben durch. Besonderes Interesse fanden das Mikroskopieren (Hefe bebrüten), die Herstellung von Farbstandards und die sogenannten „Abklatschproben“. Darunter versteht man eine Technik zur Bestimmung der Verunreinigung von Gegenständen und Personen. Auch das Pipetieren gelang gut, wobei man dafür eine wirklich ruhige Hand brauchte! Im gesamten Schulhaus wurden Schimmelproben genommen (Luftschimmelmessung) und höchst interessiert verfolgten die Schülerinnen 3 Tage später das deutlich sichtbare Ergebnis.

Die Privatmolkerei Bauer bietet seit vielen Jahren wertvolle Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen an. Uns interessierte dieses Mal hauptsächlich die Ausbildung zum Milchtechnologen/ zur Milchtechnologin. Wer mehr über diesen spannenden Beruf wissen möchte, der kann sich hier informieren:

<https://www.bauer-natur.de/de/karriere/ausbildungsbeschreibungen/milchtechnologe-mwd/>

Abschließend erhielten die Schülerinnen nicht nur den feinen Bauer-Joghurt zum Probieren, sondern auch noch eine tolle Tasche und diverse Geschenke. Alle waren so begeistert von diesem interessanten Vormittag, dass sie sogar ihre Schutzkleidung mit nach Hause nahmen!

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Block für die Bereitstellung der Mikroskope, aber vor allem an die Ausbildungsleiterin der Fa. Bauer, Frau Wimmer, und deren Mitarbeiterinnen für den höchst interessanten Einblick in ein spannendes Berufsbild!



Unsere Abschlussfahrt nach Sirmione!

RAFFAELE VISCONTI, LAURA LIR, DIANA ROOT und OLIVER ROSCA (Klasse 9eP)

Bericht über die Abschlussfahrt der Klassen 9a, 9b und 9eP an den Gardasee

Montag

Am Montag früh haben sich alle Schüler mit großer Vorfreude beim Pausenhof versammelt. Um 08:00 Uhr war es dann an der Zeit die Koffer in den Bus zu tragen und einen Platz im Bus zu finden. Vor dem Einstieg in den Bus haben die Lehrer noch ein paar Wörter gesprochen. Auf der Fahrt haben dann viele Musik gehört, was am Handy gemacht oder probiert einzuschlafen. Die Lehrer sind dann auch mit kleinen Snacks durchgegangen, die uns der Elternbeirat vorbereitet hat. Vielen Dank an dieser Stelle für die kleinen Pizzabrötchen und die leckeren Nusschnecken. Unser erster Stopp war an der Europabrücke in Innsbruck. Da wir schon wieder Hunger hatten, sind die meisten dann zu McDonalds gegangen und haben sich essen und trinken geholt. Dann haben ein paar Schüler ein Stück Kuchen geholt und drauf eine Kerze angezündet und im Bus Happy Birthday für unser Geburtstagskind Duart, einen Schüler aus unserer Klasse, gesungen, der Geburtstag hatte. Dann sind wir weitergefahren und haben noch einen kurzen Stopp bei einer Tankstelle gemacht. Nun waren wir auch schon in Italien, alle haben geklatscht und rumgeschrien und sich gefreut. Am Hotel haben wir die Zimmerschlüssel geholt und sind erst einmal in die Zimmer



gegangen, haben uns fertig gemacht. Am Nachmittag sind wir dann noch einkaufen gegangen und danach zum Strand. Dort haben sich fast alle Mitschüler Tretboote ausgeliehen und sind damit durch die Gegend gefahren. Um ca. 19:00 Uhr gab es Abendessen und wir hatten noch ein wenig Freizeit. Müde ging es an unserem ersten Abend ins Bett, aber geschlafen wurde trotzdem nicht viel.



Dienstag

Am Dienstag sind wir um 6:30 Uhr aufgestanden und haben gefrühstückt. Das Frühstück mit Brötchen und Croissants war sehr lecker. Wir haben uns im Anschluss Wasser und Sonnencreme eingepackt und wurden von unserem Busfahrer zu einem Hafen gefahren. Von dort aus haben wir eine Bootstour zurück nach



Sirmione gemacht. Ein Teil der Schüler ist dortgeblieben und hat den Tag am Strand bei einer Beach-Bar verbracht. Der andere Teil von uns ist mit dem Bus weiter nach Lazise gefahren, um von dort aus eine Fahrradtour zu machen. Wir sind mit dem Mountainbike am Strand des Gardasees entlanggefahren, was zwar sehr lustig, aber auch anstrengend war. Danach sind wir wieder mit dem Bus zurück zum Hotel gefahren. Dort haben wir uns geduscht und umgezogen. Zum Abendessen gab es an diesem Tag richtig leckere Pasta und dann hatten wir von 20:00 Uhr bis 22 Uhr Freizeit. Im Anschluss ging es ins Bett.

Mittwoch

Am Mittwoch haben wir um 07:00 Uhr morgens schon gefrühstückt. Dass wir an diesem Tag um 06:00 Uhr schon so früh geweckt wurden, hatte einen ganz besonderen Grund. Heute stand der Ausflug nach Venedig an. Nach dem Frühstück sind wir mit dem Bus ca. 2 Stunden nach Venedig gefahren. Von dort aus hat uns ein Schiff direkt zum Markusplatz gefahren. An diesem Tag war es sehr heiß und es waren tausende Touristen in Venedig. Kurz nach unserer Ankunft haben wir eine Stadtführung bekommen und viele interessante Dinge über Venedig erfahren. Zum Mittagessen haben wir uns gemeinsam mit unseren Freunden Pizza und im Anschluss ein Eis gekauft. Die Pizza war zwar sehr teuer, aber auch sehr lecker. Der Rückweg war wieder mit dem Schiff zum Bus. Um 19 Uhr haben wir zu Abend gegessen danach durften wir von 20 Uhr bis 23 Uhr alleine raus, danach sind wir, ziemlich müde von dem anstrengenden Tag, schlafen gegangen.



Donnerstag

Am vorletzten Tag unserer Abschlussfahrt wurden wir um halb 7 geweckt, um uns fertig zu machen. Nachdem wir unser Frühstück hatten, wurden wir wieder in Gruppen eingeteilt. An diesem Tag durfte zunächst die erste Gruppe zum Stand-Up-Paddeln. Trotz des Wellengangs auf dem Gardasee schafften es einige Mitschüler auf dem Brett zu stehen und einige Meter damit zu fahren. Viele sind aber trotzdem ins Wasser gefallen. Wir hatten sehr viel Spaß. Auch unsere Lehrer sind mitgefahren. Die zweite Gruppe hatte um 10.30 Uhr Stand-Up-Paddeln und die Gruppe, die aus dem Wasser kam, machte sich nun auf den Weg zur Fahrradtour, die der Rest schon am Dienstag machen durfte. Am Abend haben wir eine Karaoke Show gemacht, bei der sich manche Schüler sogar verkleidet haben. Zum Abschluss sind wir dann nochmal gemeinsam in eine Bar gegangen um dort nach der Show unseren letzten Abend zu genießen. Nach der Bar sind wir in unsere Zimmer und sind schlafen gegangen. Leider war dies schon der krönende Abschluss unserer Abschlussfahrt.



Freitag

Am Freitag haben wir dann nur noch gefrühstückt und haben noch einmal etwas eingekauft. Nachdem wir unsere Zimmer aufgeräumt haben, durften wir unsere Sachen schon in den Bus räumen. Im Bus haben viele Schüler geschlafen. Auf der Heimfahrt haben wir auch noch einmal zwei Pausen gemacht und sind dann gegen 15 Uhr an der Schule angekommen. Hinter uns liegt nun eine tolle Klassenfahrt, an die wir uns noch lange erinnern werden.



Sommer, Sonne, Sommerfest

DAGMAR KOPRIVA (JAS-Fachkraft)

Am 15.06.23 feierte die Mittelschule Wasserburg ein rauschendes Sommerfest

Um 17.30 Uhr ging's letzte Woche Donnerstag los mit unserem Sommerfest an der Mittelschule Wasserburg. Zu perfektem Wetter kamen zahlreiche Eltern, Schüler*innen, Verwandte und Bekannte und ehemalige Mitarbeiter*innen der Schulfamilie. Schon seit vielen Wochen wurde dafür die Gestaltung geplant. Das Fest sollte nicht nur für die Schulfamilie sein, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Vielfältigkeit unserer Schule zeigen. Dafür wurde zum Beispiel von einer unserer Schülerinnen ein Plakat entworfen, gedruckt und in der Umgebung der Schule aufgehängt. Viele fleißige Helfer*innen aus dem Lehrerkollegium haben organisiert, mit Schüler*innen Songs und Tanz einstudiert, Kooperationspartner*innen für die vielen Aktivitäten gewinnen können und eine Lehrerband gegründet. Die Schüler*innen haben mit viel Liebe und Sorgfalt einen Länder-Gallery-Way gestaltet. Er zeigt die Vielfalt an unserer Schule und die damit verbundene Bereicherung des Schullebens.

Der Elternbeirat sorgte für den Auf- und Abbau der Sitzgelegenheiten, die Versorgung mit Essen und Trinken und ein extra Bezahlssystem. Dabei hatten sie sehr viel Unterstützung von den Schüler*innen, die bereits am Vormittag schon tatkräftig mitgeholfen haben, wie auch von den Lehrerinnen der Hauswirtschaft, die mit für die Vielfalt des Kuchenbuffets gesorgt haben. An dieser Stelle nochmals einen ganz großen Dank an alle Organisator*innen, den Elternbeirat, fleißigen Helfer*innen und Schüler*innen.



So gab es Dart-Fußball, Bierkasten-Klettern und eine Hüpfburg. Die von der P-Klasse selbstgebaute Schokokuss-Schleuder kam erfolgreich zum Einsatz. Jong-

lieren bot die GTO an und die JAS-Fachkraft ein Kooperationspiel mit einem Houla hoop Reifen. Vinzenz aus der siebten Klasse und einige Mitglieder seiner Trachtengruppe aus Lengmoos bei Soyen, eröffnete mit einem traditionellen Tanz den Aufführungsteil. „Barbie und Ken“, in Gestalt der beiden Startklar-Sozialpädagoge*innen traten auf, die Lehrer*innen sorgten musikalisch für „Summerfeeling“ und Backstreet Boys Nostalgie. Gesungen und getanzt wurde von der Unterstufe. Durch den Aufführungsteil führte mit viel Witz und Entertainment Vincent aus der 9. Jahrgangsstufe.

„Max Hurrikane and the eSKAlators“ sorgten bis zum Schluss für eine grandiose Stimmung unter den zahlreichen Besucher*innen auf diesem rundum gelungenen, friedlichen Sommerfest der Mittelschule Wasserburg.



Weitere Impressionen vom Sommerfest:



Sommer, Sonne, Sommerfest: Danke schön!

MARIA ALBERT (Rektorin)

Was für ein schönes und gelungenes Fest am Donnerstag, 15. Juni an unserer Schule hier in Wasserburg!

Gute Dingen passieren nur, weil es Menschen gibt, die mehr tun als andere und die Welt dadurch besser machen!

In diesem Sinne möchte ich mich von Herzen bei allen Helfenden bedanken, die zum perfekten Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Mein Dank richtet sich an den Elternbeirat, die Schüler und Schülerinnen, die Lehrer und Lehrerinnen und auch an die vielen helfenden Eltern, die tatkräftig mit angepackt haben. Vielen Dank!

Maria Albert, Rektorin

